

Erläuterungen zum „Erfassungsbogen Versiegelungsflächen“

Die Stadtwerke Vilshofen KU übersenden Ihnen einen Lageplan des aufzunehmenden Grundstücks. Wir bitten Sie, uns auf diesem Plan die versiegelten (befestigten) Flächen nach Art und Größe (Länge x Breite = Fläche) einzutragen. Dabei empfehlen wir Ihnen, so vorzugehen, wie es auf dem beiliegenden Beispiel beschrieben ist. Wir bitten Sie die einzelnen Flächen durchnummerieren und auf dem Erfassungsbogen aufzulisten. In der Rubrik „Bemerkungen“ können Sie noch nähere Angaben zu den Flächen anfügen.

Ihre Grundstücksfläche ist folglich in Teilflächen aufzulisten.

<u>Teilflächen:</u>	V	=	versiegelt (befestigt)
	TV	=	teilweise versiegelt (befestigt)
	D	=	Dachflächen
	NV	=	nicht versiegelt (befestigt) Rasengittersteine, Kies und Schotter und Grünflächen sind nicht aufzunehmen

Die mit „**NV**“ (nicht versiegelt) bezeichneten Teilflächen sind als Einleitungsflächen **nicht gebührenrelevant** und dienen nur zur Vervollständigung der Grundstücksdaten.

Gebührenrelevant sind ausschließlich die Versiegelungsflächen, mit den Bezeichnungen „**D**“ (Dachflächen – Wohnhäuser, Garagen, Schuppen, Gartenhäuser und sonstige Bauten), „**V**“ (vollversiegelt) und „**TV**“ (teilweise versiegelt).

Prüfen Sie als erstes, ob das auf diesen Flächen anfallende Niederschlagswasser auch **tatsächlich** in den öffentlichen Kanal **eingeleitet** wird. Sollte dies der Fall sein, bitten wir Sie dies beispielsweise unter Fläche 1 (F1) auf dem Erfassungsbogen Versiegelungsflächen (Anlage 2) einzutragen. Wenn keine Einleitung stattfindet, bitten wir Sie in der entsprechenden Teilflächennummer (z. B. F2, F3, usw.) in der Rubrik „Bemerkungen“ das betreffende Kästchen anzukreuzen.

Sollte nur ein Teil einer ausgewiesenen Fläche nicht eingeleitet werden, bilden Sie bitte zwei Teilflächen.

Wir bitten Sie die Bestandsaufnahme sorgfältig vorzunehmen, um spätere Nachteile bei der Gebührenveranlagung zu vermeiden. Wir bitten Sie bei Fragen oder Unklarheiten die Hilfe unserer Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen, die Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

Beiblatt Versiegelungsarten:

➤ Dachflächen (D)

Hierzu zählen alle Gebäudedachflächen, gemessen von Außenkante zu Außenkante (**keine Grundrisswerte – Dachvordach mit berücksichtigen**). Im beiliegenden Lageplan sind lediglich die Grundrisse der Gebäude aufgezeigt. Diese Flächen sind jeweils um die überdachten Flächen des Vorschusses jedes Gebäudes zu ergänzen. Die Vorgehensweise ist im Beiblatt „Leitfaden für die Ermittlung der versiegelten und nicht versiegelten Flächen“ eingehend beschrieben. Veranlagt werden durch die Stadtwerke Vilshofen KU von den ermittelten Dachflächen lediglich **90 % der Gesamtfläche**, weil ein pauschaler Abzug von 10 % für zurückgehaltenes Niederschlagswasser gewährt wird.

➤ Vollversiegelte Flächen (V)

Dazu zählen alle fugenlosen Versiegelungsflächen, wie z. B. Teer, Beton, Asphalt, Fliesen und Außentreppen. Veranlagt werden davon nur **90 % der Gesamtfläche**, da ein pauschaler Abzug von 10 % für eine Versickerung an den Randbereichen berücksichtigt wird.

➤ Teilversiegelte Flächen (TV)

Dazu zählen alle auf versickerungsfähigen Untergrund verlegten Pflaster- oder Plattenbeläge mit offenen Fugen. Veranlagt werden davon nur **50 % der Gesamtfläche**, da ein pauschaler Abzug von 50 % für die Fugenversickerung in den Untergrund berücksichtigt wird.

Anmerkung: Rasengittersteine, Kies und/oder Schotter werden als nicht versiegelte Flächen angesehen.

Sonderfall: Anderweitige Ein- oder Ableitung des Niederschlagswassers als die Einleitung in die Grundstücksentwässerungsanlage:

Wenn bei den im Erfassungsbogen angegebenen Flächen (V oder TV) ein Gefälle zur angrenzenden Straße besteht und das abfließende Niederschlagswasser (z. B.: aus der Zufahrt) in einen Gully der Straßenentwässerung der angrenzenden Erschließungsstraße eingeleitet wird, dann sind diese Flächen ebenfalls gebührenpflichtig.

Wird allerdings das Niederschlagswasser aus den angegebenen Flächen in den angrenzenden Garten abgeleitet, werden diese Flächen nicht für die Gebührenerhebung herangezogen.

Wenn Verhältnisse vorliegen, in denen sowohl die Einleitung in die Straßenentwässerung, als auch das Ableiten in den Garten vorliegen, sind die gebührenpflichtigen Flächen prozentual (Bsp.: 40 % Straße, 60 % Garten) aufzuteilen.

▪ Zisternen ohne Überlauf in den Kanal

Wird das Niederschlagswasser von versiegelten Flächen in Zisternen eingeleitet, die keinen Überlauf in den städtischen Kanal besitzen, werden die Flächen unabhängig von der Größe der Zisterne von der Einleitungsfläche in Abzug gebracht. Vorhandene Zisternen bitte mit ihren Fassungsvermögen auf dem Erfassungsbogen angeben.

▪ Zisternen mit Überlauf in den Kanal

Wird das Niederschlagswasser von Dachflächen (D), vollversiegelten (V) oder teilversiegelten (TV) Flächen in eine Zisterne eingeleitet, deren Überlauf an den öffentlichen Kanal angeschlossen ist, werden zusätzlich 50 % der veranlagten Fläche in Abzug gebracht.

- Einleitung aus Dachflächen in Zisterne **55 %** (10 % plus 45 %)
- Einleitung aus Vollversiegelten Flächen in Zisterne **55 %** (10 % plus 45 %)
- Einleitung aus Teilversiegelten Flächen in Zisterne **75 %** (50 % plus 25 %)

Voraussetzung in allen Fällen ist eine Zisterne mit einem Mindestvolumen von 3 Kubikmetern. Vorhandene Zisternen bitte mit ihren Fassungsvermögen auf dem Erfassungsbogen angeben.

Teileigentum:

Sind Sie Teileigentümer einer Flurnummer, so haben Sie den Erfassungsbogen Versiegelungsflächen deshalb erhalten, da wir Sie als Stellvertreter ausgewählt haben. Sollte von der Eigentümergemeinschaft ein anderer Vertreter oder Verwalter bestimmt werden, so bitten wir Sie uns den Namen und die Anschrift der Person mitzuteilen. Bei der späteren Gebührenveranlagung werden wir jedem Teileigentümer seinen Gebührenanteil gemäß seinem Miteigentumsanteil in einem gesonderten Bescheid ausweisen.

Eigentümerwechsel:

Sollten Sie nicht mehr Eigentümer des Flurstücks sein, so bitten wir Sie uns den Erfassungsbogen mit einem Beiblatt, auf dem Sie uns den neuen Eigentümer mit Anschrift mitteilen, zurückzusenden.

Rechtsgrundlagen für die Erhebung:

Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtwerke Vilshofen vom 02.04.2003

Art. 8 und Art. 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG)

Ansprechpartner:



Herr Gottinger Tel. 08541/970-361

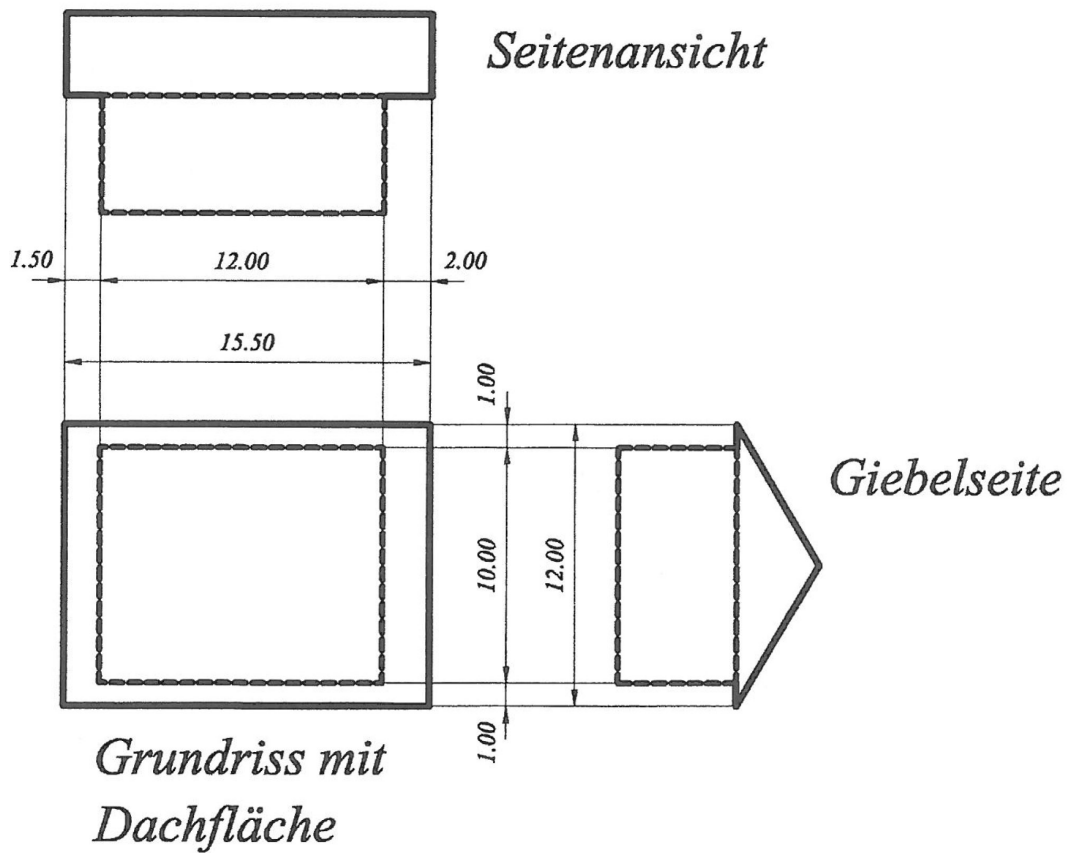
Stadtwerke Vilshofen KU
gez. Eibl, Vorstand

Beispiel 1

(Gebäudefläche)

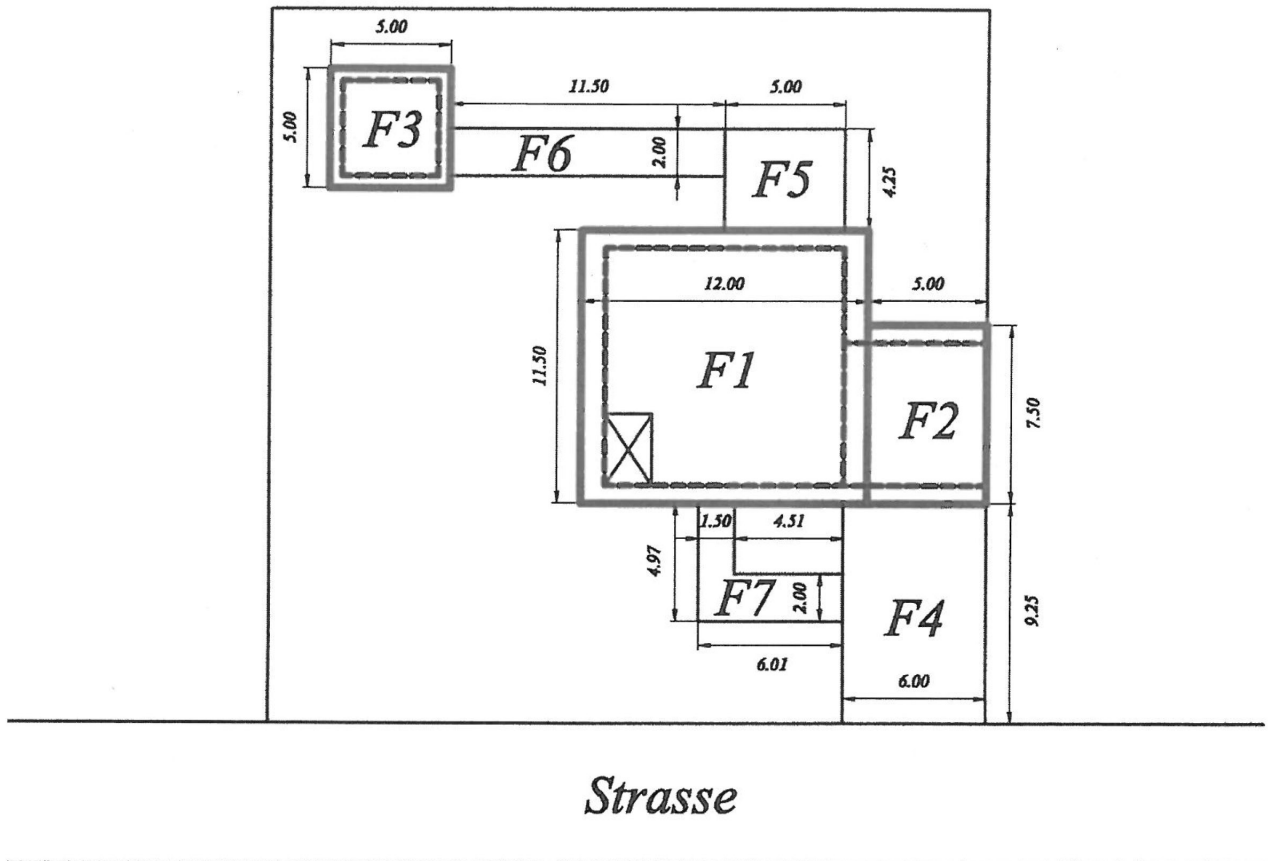
Legende:

-  Gebäudefläche
 $12,00\text{ m} \times 10,00\text{ m} = 120,00\text{ m}^2$
-  Dachfläche
 $15,50\text{ m} \times 12,00\text{ m} = 186,00\text{ m}^2$






Beispiel 2

(Gesamtansicht)



Legende:

-  Gebäude
-  Gebäude mit Dachüberstand
-  Sonstige Flächen

Erfassungsbogen Versiegelungsflächen zu Beispiel 2 (Gesamtansicht)

Eigentümer: Karin Mustermann
Musterstraße 1
4000 Musterhausen
Flurstück-Nummer: 241
Bezeichnung: Musterstraße 1
Gemarkung: Musterhausen

Blatt 1 von 2

An die
Stadtwerke Vilshofen KU
Wittelsbacherring 6
94474 Vilshofen an der Donau

<p>Einstufung V = versiegelt TV = teilweise versiegelt D = Dachflächen NV = nicht versiegelt</p>

Teilfläche	(Einstufung)	Maße Länge x Breite in m	Fläche in m ²	Bezeichnung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
F1	D	12,00 x 11,50	138	Dachfläche Wohnhaus	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
F2	D	5,00 x 7,50	37,50	Dachfläche Garage	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
F3	D	5,00 x 5,00	25	Dachfläche Schuppen	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
F4	TV	6,00 x 9,25	55,50	Zufahrt (Bsp. mit Gully oder Aco-Drain Rinnen)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____

Flurstück-Nummer: 241
 Bezeichnung: Musterstraße 1
 Gemarkung: Musterhausen

Teilfläche	(Einstufung)	Maße Länge x Breite in m	Fläche in m ²	Bezeichnung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
F5	D	5,00 x 4,25	21,25	Terrasse (überdacht)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
F6	NV	11,50 x 2,00	23,00	Gehweg	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
F7	NV	6,01 x 2,00 + 2,97 x 1,50	16,48	Gehweg	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
					<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne mit Abfluss <input type="checkbox"/> Einleitung in Zisterne ohne Abfluss <input type="checkbox"/> _____
Summe:			m ²		
Flurstücks-Größe:			900 m ²		

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Vilshofen, _____ Datum _____ Unterschrift _____